

Auswertung Unternehmensbefragung

Im Rahmen des Projektes „Sicherung der Ausbildungsqualität in Thüringer Ausbildungsunternehmen“ wurde eine Umfrage durchgeführt, um den Ist-Stand zur Situation in der dualen Berufsausbildung zu erfassen. Ca. 15 % der ausbildenden Unternehmen in Ostthüringen beteiligten sich an der Umfrage.

Nachfolgende Ergebnisse wurden im Rahmen der Umfrage ermittelt.

(Die Daten beziehen sich auf die ausbildenden Unternehmen Ostthüringens. Die Angaben der Ergebnisse erfolgen in Prozent.)

Die befragten Unternehmen bilden im Durchschnitt 2,9 Auszubildende aus. 96,2 % der befragten Unternehmen bilden zur Sicherung des eigenen Fachkräftenachwuchses aus.

Bilden Sie mehr Auszubildende aus als Sie übernehmen können?

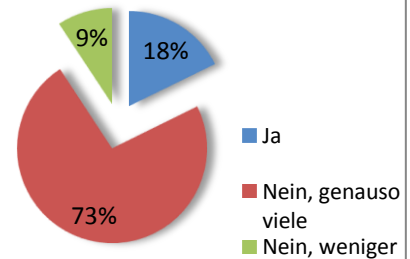


Abbildung 1

Lediglich 47% der Unternehmen konnten in den letzten Ausbildungsjahren alle angebotenen Stellen besetzen.

Probleme bei der Besetzung der Ausbildungsstellen

(Mehrfachnennungen möglich, Angaben in %)

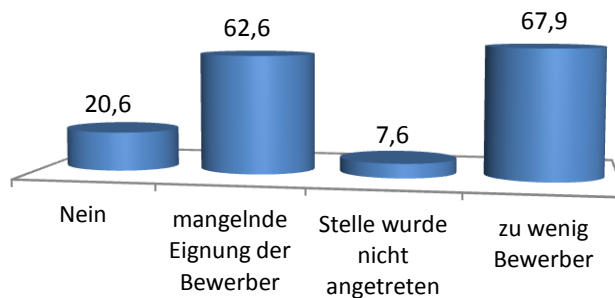


Abbildung 2

Folgende Instrumente nutzen die Unternehmen für die Akquise von Bewerbern:

Unternehmen machen auf sich als Ausbildungsbetrieb aufmerksam über:

(Mehrfachnennungen möglich, Angaben in %)

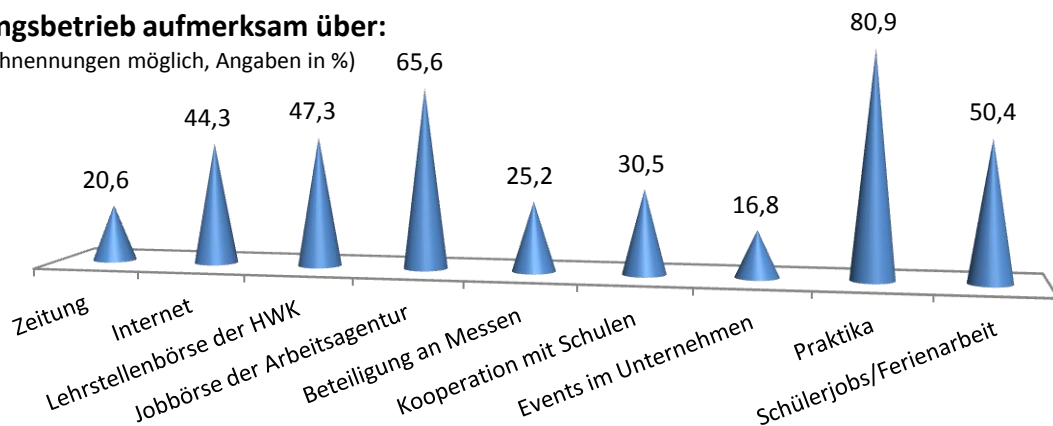
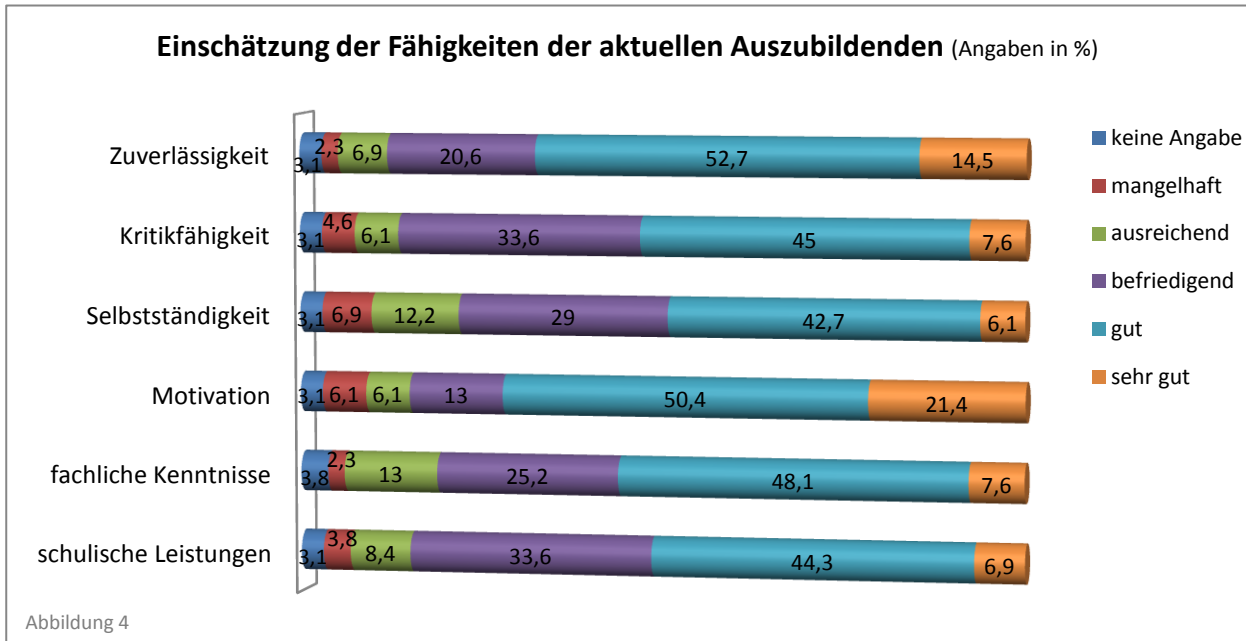


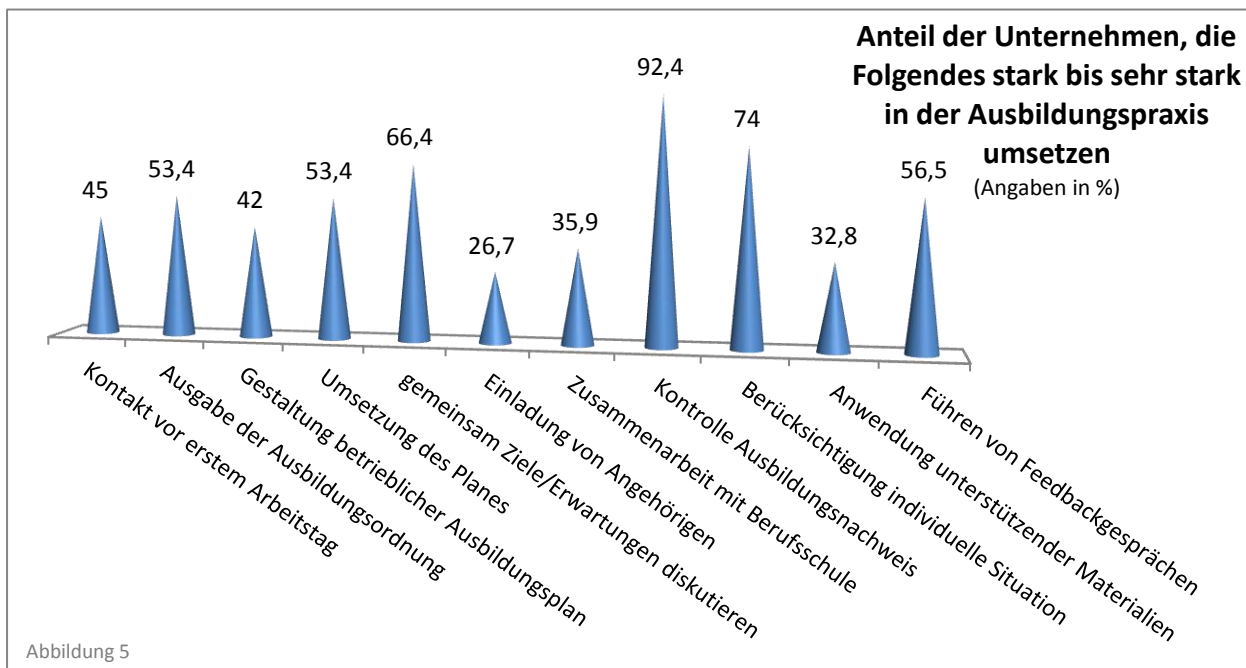
Abbildung 3

Im Hinblick auf die im Einstellungsverfahren ausschlaggebenden Kompetenzen wurden alle vorgegebenen Antwortmöglichkeiten als relevant erachtet. Folgendes Ranking war hierbei zu erkennen: Zuverlässigkeit und Lernbereitschaft sind die am häufigsten genannten Eigenschaften, die die Unternehmen von den künftigen Auszubildenden erwarten, danach ordnen sich Teamfähigkeit, Selbstständigkeit und Kommunikationsfähigkeit ein, der Kreativität wird die geringste Bedeutung beigemessen.

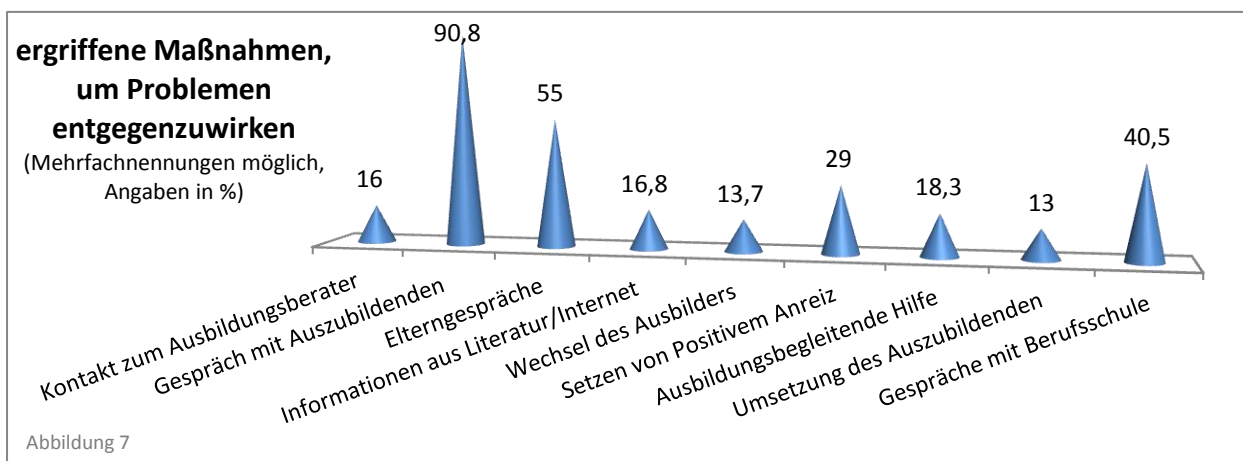
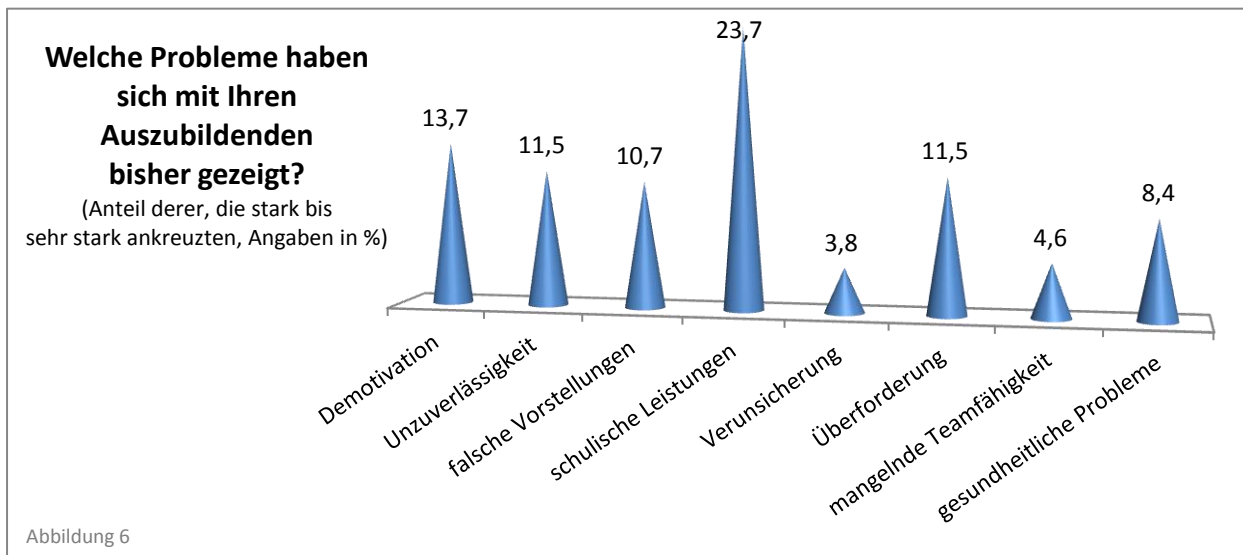
Die Fähigkeiten der derzeitigen Auszubildenden schätzen die Befragten wie folgt ein:



Zudem wurden einige Faktoren der Ausbildungsgestaltung erfragt:



Auch verschiedene Schwierigkeiten und Problemlagen, die mit einer dualen Ausbildung einhergehen können, wurden erfasst. Vorrangig ergeben sich für die Unternehmen Probleme, die aus dem sozialen Umfeld oder dem Leistungsvermögen des Auszubildenden resultieren. Aber auch die Planung und Organisation gestaltet sich für einige schwierig.



Mit der Umfrage wurden aktuell bestehende Problemlagen der Unternehmen in Bezug auf die duale Berufsausbildung ermittelt.

Insgesamt wurde deutlich, dass die ausbildenden Unternehmen kontinuierliche Unterstützung in verschiedenen Phasen der Berufsausbildung benötigen und auch wünschen.

Die Schwierigkeiten im Ausbildungsprozess sind vielfältig und reichen von der Akquise eines geeigneten Auszubildenden über die pädagogisch didaktische Planung der Ausbildung bis hin zu Leistungsdefiziten des Auszubildenden (Abb. 5-8). Umso erfreulicher ist die positive Einschätzung der Unternehmen in Bezug auf die Motivation der Auszubildenden. (Abb. 3).

Trotz der vorhandenen Problemlagen ist die Ausbildungsbereitschaft der Unternehmen ungebrochen hoch. 79% der Unternehmen möchten auch in den kommenden Jahren aktiv ausbilden.

Für eine nachhaltige Steigerung der Ausbildungsqualität erachten die befragten Unternehmen sowohl die Erarbeitung eines Leitfadens als auch themenbezogenen Schulungen als geeignete Instrumente.

Dies greifen wir auf und werden im Rahmen unserer Projektarbeit mit Hilfe engagierter Unternehmen praxisrelevante Instrumente erarbeiten und umsetzen.